

Der Wettbewerb

„**Das Internet vergisst nie**“, sagen uns heute namhafte Wissenschaftler und Experten. Doch was bedeutet das für unser tägliches Leben, und mit welchen Folgen müssen wir heute und zukünftig rechnen? Welche dieser Folgen sind positiv oder negativ, und wie müssen wir uns darauf einstellen? Brauchen wir Möglichkeiten, Informationen zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu entfernen, oder muss die Gesellschaft vor allem den Umgang mit einer Nichtvergesslichkeit erlernen? Wie können wir Bewusstsein schaffen, um mit dieser Situation verantwortungsvoll umzugehen?

Das Bundesministerium des Innern veranstaltet gemeinsam mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) den Ideenwettbewerb „Vergessen im Internet“. Ziel des Wettbewerbes ist es zum einen, die vielfältigen **Chancen und Gefahren zu beschreiben**, die mit der allgegenwärtigen Verfügbarkeit von Informationen im Internet verbunden sind. Zum anderen dient der Wettbewerb dazu, nach **Lösungen für bereits erkannte Problemstellungen** zu suchen.

Teilnahme

Der Wettbewerb richtet sich gleichermaßen an **Privatpersonen, Unternehmen** und die **Wissenschaft** und steht jedem Interessierten offen. Besonders **Schülerinnen und Schüler** sowie **Studierende** aller Fachrichtungen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Teilnehmen können Einzelpersonen oder Personengruppen und auch wissenschaftliche Institute aller Fachrichtungen bzw. vergleichbare Organisationen sowie Unternehmen. Aus dem wissenschaftlichen Bereich sind sowohl Beiträge mit **rechtlichen, sozialen** oder **technischen Schwerpunkten** erwünscht.

Im Bereich der Wirtschaft sind in erster Linie Unternehmen angesprochen, die anhand von Lösungen oder Produktfeatures skizzieren können, welche Rolle das „Vergessen im Internet“ in ihren Geschäftsmodellen spielt oder künftig spielen kann.

Kategorien und Bewertungskriterien

Bewusstsein schärfen

Eingereicht werden können insbesondere Plakate, Filme und Kurztexte. Diese sollten

- Probleme des „Nicht-Vergessen im Internet“ originell beschreiben,
- kreativ gestaltet sein und
- das Thema öffentlichkeitswirksam aufbereiten.

Umgangsformen und Regeln

Eingereicht werden können Beiträge bzw. Essays. Diese sollten

- aufzeigen, wo und wie Veränderungen von Verhaltensweisen durch soziale Regeln und Recht möglich und notwendig sind und
- Lösungsansätze beschreiben, die zugleich praktisch umsetzbar sind.

Technik des Vergessens

Eingereicht werden können Beschreibungen und Modellierungen zu technischen Lösungen zum „Verschwindenlassen“ von Informationen im Internet. Diese sollten

- innovativ sein,
- einen konkreten Anwendungsbereich adressieren bzw. ein Anwendungsbeispiel zeigen,
- für den Anwender handhabbar und praktisch gut umsetzbar sein.

Wettbewerbsbeiträge

Der Wettbewerb beginnt am **13. April 2011**.

Beiträge können anschließend bis zum **31. August 2011** online (www.vergessen-im-internet.de) oder als Postsendung eingereicht werden.

Jeder Beitrag besteht aus zwei Elementen:

- **Vordruck** mit Kurzbeschreibung und Einwilligung in die Teilnahmebedingungen (Teilnahmeformular)
- **Ausarbeitung** der Idee (Wettbewerbsbeitrag).

Jury

Die Beiträge in den drei Kategorien werden von einer unabhängigen Jury von Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft sowie Verbraucher-/Datenschutz bewertet.

Preise und Preisverleihung

Die Jury wählt aus allen Kategorien zu prämiierende Einsendungen aus, denen jeweils ein **Preisgeld in Höhe von 5.000 EUR** verliehen werden soll. Darüber hinaus wird es einen **Sonderpreis für Schülerinnen/Schüler in Höhe von 5.000 EUR** geben.

Bei besonders geeigneten und wertvollen Beiträgen wird die Jury zusätzlich die Möglichkeit prüfen, hieraus in Absprache mit den Teilnehmern Projekte zu entwickeln.

Die prämierten Einsendungen werden der Öffentlichkeit in einem feierlichen Rahmen präsentiert. Die Preise werden durch den **Bundesminister des Innern** und den **Präsidenten der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften** überreicht.

Ansprechpartner

Fragen zum Wettbewerb können gerichtet werden **per E-Mail** an:

ideenwettbewerb@bmi.bund.de

Alle Informationen auch online unter:

www.vergessen-im-internet.de



Ideenwettbewerb



Informationen zur Teilnahme

www.vergessen-im-internet.de